

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 8 (1886)
Heft: 33

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau A. S. in M. Wenn auch die Teppichflüßerei ausschließlich als Hausverdienst für arme Familienmütter dienen soll, so möchten wir Ihnen doch anrathen, die Arbeit zu studiren, eben um diese Fertigkeit den armen und verdienstsuchenden Müttern zu vermitteln. Herr Prof. Friedr. Hühner in St. Gallen wird Ihnen in Sachen jede wünschbare Auskunft ertheilen.

Hrn. J. B. in F.-S. Mit welchem Rechte mögen Sie sich an, das Seelenleben, die Empfindungen einer Frau zu beurtheilen? Als unverheiratheter, abgeklärter lebender Mann, der niemals Gelegenheit hatte, mit weiblichen Wesen in häuslichen Verkehr zu treten, muß das gemüthliche Element der Frauen für Sie ja ein böhmisches Dorf sein. Es erscheint uns als schätzenswerth, gefährliches Vorkommniß im Nachleben, daß ein Gelehrter berechtigt sein soll, als Richter zu fungiren und über Tod und Leben einer Frau abzuurtheilen. Ein jedes Geschlecht urtheilt doch von seinem bestellten Standpunkte aus. Vorurtheile, unbefangenes Nachdenken wird Ihnen das Gefährliche und Unhaltbare Ihrer Stellung sicher zum Bewußtsein bringen.

Hrn. G. K. in S. Nicht immer kann man mit Sicherheit von einer Schwefelkur auf die andere schließen und es wäre in der That unverantwortlich, auf bloße Voraussetzung hin ein eheliches Verhältniß begründen zu wollen. Wenn ein Mann nur ernstlich will, findet er sicherlich auch Gelegenheit, diejenige näher kennen zu lernen, die er zu seiner Frau machen will. Es heißt nicht umsonst: «Dann prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet, der Wahn ist kurz, die Neugier ist lang».

M. L. Das Gefragte findet sich in Nr. 26 vom letzten Jahrgang.

Bademeister. Schließen Sie in einem kleineren Kurorte sich der Geselligkeit an, das wird Sie angenehm überraschen.

Hr. Marie G. Haben Sie keine mütterliche Freundin, der Sie sich anschließen können und die Ihres Vertrauens würdig ist?

S. S. B. Machen Sie erst einmal einen eigenen Versuch mit rationellem Schuhwerk. Wenn Sie jedoch zu eitel sind, dies zu thun, so sind Hüftgeräthe das beste Heilmittel für Ihren Unterleib.

Frau E. M. in M. Die gebundenen Jahrgänge sind expedirt und die Adresse ist mit Vergnügen aufgenommen.

Hrn. J. S. B. in S. Wohl wissen wir, daß es auch Frauen gibt, die in unverständlicher Weise den geistigen Getränken zugethan sind. Solche gehören in eine Heilanstalt.

Anonym. Daß Sie sich bald zu verheirathen wünschen, ist freilich aus Ihrem Schreiben ersichtlich genug; doch wenn Sie nicht recht gewandter Turner sind, werden Sie in Ihrem Falle schwerlich über die Schwierigkeiten des Zivilhandsamtes hinwegsehen können. Umgehen dürfen Sie das Gesetz nicht. **Sorgfältige Mutter.** Wir rathen Ihnen allen Ernstes zur Gartenarbeit für die blühende Tochter. Ein blutarmes Mädchen gehört durchaus nicht in die Schule, sondern in die freie Natur, an Luft und Licht. Corset und modernes Schuhwerk kann nicht gestiftet werden.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort befördert. Erledigte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzuthellen. Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Eine junge, achtbare, gebildete Tochter, die das Examen der Handelsklasse mit bestem Zeugniß absolvirt hat, der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist und von der englischen guten Anfang besitzt, wünscht auf 1. Oktober oder event. auch später eine Stelle als **Comptoiristin** in ein größeres Geschäft, oder als **Sekretärin** in ein gut renommirtes Hotel. Betreffende Tochter hat bereits mehrere Jahre ähnliche Stellen bekleidet, worüber beste Zeugnisse und Referenzen zu Gebote stehen.

Offerten beliebe man an die Expedition dieses Blattes zu senden. [4340]

Gesucht:

4335] Ins Bündner Oberland eine durchaus zuverlässige, treue Person freundlichen Charakters. Dieselbe muss die gewöhnlichen Hausarbeiten verstehen und etwas kochen können und sich willig den hier auf dem Lande üblichen Arbeiten unterziehen (als der Besorgung von Kleinvieh und der Hauswäsche). Lohn wird kein sehr grosser geboten, aber freundliche, familiäre Behandlung; Wäsche frei; Ist ein Mädchen flink und arbeitsgewohnt, so bleibt genügend Zeit, ihre eigenen Kleider und Wäsche selbst zu flicken; bei den hiesigen Verhältnissen genügt eine einfache Garderobe. Einer Person (ob Mädchen oder Frau), die der französischen Sprache mächtig und etwas Bildung besässe, würde der Vorzug gegeben und nach Verständigung auch höherer Lohn bezahlt und wo möglich gesucht, ihr die größeren Arbeiten zu erleichtern. Offerten vermittelt die Expedition d. Bl.

Gesucht.

4341] Auf ein Landgut in der Nähe von Schaffhausen wird ein tüchtiges **Zimmermädchen**, das im Serviren und auch im Nähen und Bügeln gewandt ist und das ganz prima Zeugnisse aufzuweisen hat, zu baldigem Eintritt gesucht.

Offerten gefl. unter Chiffre CS an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.

Man sucht: Für eine junge starke Tochter aus achtbarer Familie eine Stelle als Stütze der Hausfrau. Gute Behandlung wird grossem Lohn vorgezogen. Eintritt könnte sofort geschehen. [4345]

Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Eine wohlherzogene Tochter

wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder zu **Kindern**. Dieselbe ist auch besonders im Bügeln gewandt.

Offerten unter Chiffre H 3675 Z an die Annoncen-Expedition von Haenstein & Vogler in Zürich. [4351]

4349] Ein Vater (Wittwer) sucht für seine 17-jährige wohlherzogene Tochter ein Unterkommen, sei es in einem kaufmännischen Geschäft als **Ladenmädchen** oder bei einer guten Familie zu **Kindern**, wo sie zugleich Gelegenheit hätte, sich in der Führung eines Hauswesens zu vervollkommen und nützlich zu machen. Auf hohen Lohn wird viel weniger gesehen, als auf liebevolle familiäre Behandlung.

Anmeldungen unter Chiffre R H 4349 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht:

4348] Eine Tochter aus guter Familie, die eine kleine Haushaltung (Wittve mit drei Kindern) selbstständig führen könnte. Gefordert wird: Gründliche Kenntniss des Kochens und der Haushaltungsgeschäfte, Reinlichkeit und Sparsamkeit, dagegen wird guter Lohn und angenehmes Familienleben in Aussicht gestellt. Ohne sehr gute Zeugnisse ist jede Anmeldung unnütz.

Offerten unter 4348 befördert d. Exp.

4352] Für ein 13-jähriges, gesundes und kräftiges Mädchen, das an Arbeit gewöhnt ist, wird bei christlichen Leuten ein Plätzchen gesucht. Lohn wird keiner verlangt, dagegen etwelche Entschädigung für die Kleider, welche es im Dienste verbraucht.

Offerten unter 4352 beliebe man an die Expedition d. Bl. einzusenden.

Eine achtbare Familie

sucht für ihre Tochter auf künftigen November Stelle als Stütze der Hausfrau in einer gebildeten, christlichen Familie, in einer Stadt der französischen Schweiz, wo sie die französische Sprache erlernen könnte. Dieselbe hat ausser den Realschulen ihre Ausbildung in einer Frauenarbeitschule und auch einen Kochkurs erhalten und könnte Kindern den ersten Klavierunterricht geben. Es würde weniger an Lohn, als auf gute, familiäre Behandlung gesehen.

Offerten unter 4319 vermittelt die Expedition dieses Blattes. [4319]

Stelle-Gesuch.

Eine gebildete Tochter aus der deutschen Schweiz, welche gut kochen kann und die Hausgeschäfte versteht, sucht in einer bessern Wirthschaft, Hotel oder Privathaus der franz. Schweiz eine Stelle, wo sie Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Gefl. Offerten sub Chiffre L. H. 4334 an die Expedition d. Bl. erbeten. [4334]

Lehrtochter-Gesuch.

4338] Bei einer **Damenschneiderin** in St. Gallen könnte ein braves, intelligentes Mädchen in die **Lehre** treten. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Für Frauenzimmer.

In ein Drogerie- und Spezereiwaaren-Geschäft (Petroleum u. Cigarren werden nicht gehalten) wird eine anständige, wohlgesittete Tochter gesucht, welche auch schon in ähnlichen Geschäften den Detail-Verkauf besorgte.

Anmeldungen unter Chiffre O P 4313 befördert die Exp. d. Bl. [4313]

Für Hausfrauen etc.

Vortheilhaftestes Waschen und beste Schonung der Wäsche, seit Jahren in Schweizer Familien tausendfach erprobt, bei Gebrauch von [4077]

Siglar's Patent-Sodin in Pulver a. d. k. k. a. p. Sodin-Fabrik in Feldkirch.

In den meisten Spezereigeschäften zu haben. (In $\frac{1}{4}$ Ko. Paqueten à 45 Cts.)

Die Fabrik erzeugt noch verschiedene billigere Waschmittel, wie **Fettlaugen-mehl** etc.

Bestes Sparsystem.

4336] Ich verkaufe auf monatliche Abzahlung **zinstragende**, gesetzlich erlaubte und staatlich garantierte **Prämien-Obligationen**. Bei fortwährender **Gewinnaussicht** bleibt das Kapital **zinstragend** angelegt und kann niemals verloren gehen.

Nächste Ziehungen

5. September:

Crédit foncier 100 Gewinne 360,000 Fr.

10. September:

Stadt Antwerpen 25 Gewinne 110,000 Fr.

20. September:

Stadt Brüssel 23 Gewinne 119,000 Fr.

Allfällige Gewinne gehören schon nach der ersten Zahlung von Fr. 10 oder Fr. 20 voll und ganz dem Käufer. Prospekte und Ziehungslisten gratis und franko. Schriftliche und mündliche Auskunft bereitwilligst. (O F 2027)

E. Hoffmann, Generalagent,
Limmatburg, Zürich.

Fabrikation

von [3988]

St. Galler

Hand- u. Maschinen-Stickereien.

Specialitäten:

Lieferung oder nur Stücken ganzer

Aussteuern.

Grosse Auswahl in Mouchoirs.

Gestickte Roben jeglichen Genres.

Weisse und farbige Vorhänge.

A. Lutz

Vadianstr. 19, St. Gallen.

Gestickte Roben,

sowie alle Arten

Hand- u. Maschinen-Stickereien,

liefert Unterzeichneter in eigenem Fabrikat unter billigster Berechnung. Auch wird bei Zusendung von 4.30 m. Stoff jede beliebige Maschinen-Stickerei in **Seide, Garn** etc. sofort ausgeführt. Eine grosse Auswahl **Muster** steht jederzeit zur gefälligen Einsicht bereit. [3695]

R. Klee-Hohl, Broderies,
Helden.

Doppeltbreite

Etamine, Grenadine & à jour Gewebe

à Fr. 1. — per Elle oder Fr. 1.65 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [4005]

Oettinger & Co., Centralh., Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Modelbilder gratis.

CHOCOLAT KLAUS

LOCHE.
Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen 1885.

Von anerkannt vorzüglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)

Löslicher Cacao
empfehlenswerth durch seine Reinheit, Nährkraft, seinen feinen Geschmack und feines Aroma, sowie seine rasche Zubereitung und ausserordentlich billigen Preis. [3737]
Verkaufsstellen überall.

CHOCOLAT KLAUS

En gros. En détail.

Billigste Bezugsquelle

für [3654]

Vorhangstoffe

[weiss, crème und farbig

bei

F. Ruegg, Weisswhdlg.

Rapperswyl.

— Muster sende franko. —

Erste Waschmaschinen-Fabrik

von

G. Leberer in Töss.

Die praktische

Dampf-Waschmaschine

4265] (System Pearson).

Die beste Stütze der Hausfrau.

Spart Zeit, Seife und Brennstoff.

Schont die Wäsche. Auf jeden Herd passend.

Preis: in Glanzblech Fr. 40, 50, 60,

in Kupfer Fr. 80, 90, 100.

Gardinen, inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredeux Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Auswahl, empfiehlt und bemustert auf Verlangen

L. Ed. Wartmann,

St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

Nähmaschinen, für Hand- und

Fussbetrieb, aus der renommierten Fabrik von Seidel & Naumann in Dresden,

stehen ebendasselbst zur Besichtigung und

Prüfung bereit. — Garantie und Gratis-

unterricht. [3615]

Wasserdichte Bettelagen

aus Rosshaar, mit Wasserbehälter von

Gummi, für Kinder u. Erwachsene, welche

an Bettlässigkeiten leiden, fabrizirt von der

Firma **Fr. Maussner in Nürnberg**, sind

zu beziehen in drei Grössen à Fr. 4. —,

Fr. 6.50 und Fr. 9. — aus der [4126]

Apotheke z. Klopfer, Schaffhausen.

Garantirt waschächte, nach aller-
neuesten Dessins bedruckte

Sommerstoffe

in grossartigster Auswahl à 40 Cts. per
Elle oder 65 Cts. per Meter bis Fr. 1.25
per Meter versenden in einzelnen Metern.
Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei
in's Haus [3990]

Oettinger & Co., Centralh., Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst
und neueste Modebilder gratis.

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Haar-Restorren.

Sicherstes und unschädliches Mittel, er-
graumtes Haar die ursprüngliche Farbe
wieder zu geben. Erfolg garantirt.

Chinin-Haar-Balsam.

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch
das sicherste Mittel zur Erlangung eines
kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung
der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652]
In Flacons à Fr. 2, resp. Fr. 1.25 bei
Klapp & Baumann, Droguerie z. Falken,
St. Gallen.

Unzähligen Patienten,
welche dem Fingerzeig der
Broschüre

Magen-Darmkatarrh
folgten, ward Hülfe und voll-
ständige Heilung v. dem trost-
losesten aller Uebeln, dem Ver-
dauungsleiden.

Prospecte u. Broschüre sind
gegen Einsendung von 50 Rp.
zu beziehen von der [3277]
Poliklinik in Heide (Holst.),
Osterweide.

Sommerpantoffeln

mit Schnürsohlen

bestens assortirt, von 80 Cts. die Espadrilles
und Fr. 1.50 bis Fr. 2.50 die Pantoffeln
mit starkem Contrefort. [3928]

Breite, schöne Schnürsohlen
Wiederverkäufern Rabatt
empfiehlt bestens

D. Denzler, Seiler, Zürich,
Sonnenquai 12 und Rennweg 58.



Viele
Anheiten in
Schuss-Hieb-
Stich-Waffen
Preislisten gratis.
Hippolit Mehes, Waffenfabrik
Berlin W., Friedrichstrasse 159.

Frische, süsse Weintrauben

(A. Qualität)
in 5 Kilos-Körben zu Fr. 5.50 franco per
Nachnahme besorgt fortwährend [4346]
Wittwe Mayer, Handlung,
Wyl (St. Gallen).



Neueste Erfindung. Orthopädisches Corset

für Frauen und Mädchen.

Stütze des Rückgrats.

Dieses Corset, nach Vorschrift berühmter Aerzte gefertigt,
gewährt Abhilfe gegen Verkrümmung des Rückgrats und
Engrüstigkeit und bereitet eine graziose Figur.
Es empfiehlt sich bestens. [4328]

Frau Niederhäuser-Schenk,

Corsetière,

Grenchen, Ct. Solothurn.

RIEBIG Company's
Fleisch-Extract
Nur aecht wenn jeder Topf
den Namenszug *J. Riebig*
in **BLAUER FARBE** trägt.

Kugler-Lager bei den Corsets, für die Schweiz:
Weber & Aldinger, L. Bernoulli,
Zürich & St. Gallen.
Zu haben bei den grössten Colonial-
und Esswaren-Händlern, Droguisten,
Apothekern etc. [3722]

Bernische Haushaltungsschule in Worb.

(Gegründet von der Oekonomischen Gesellschaft des Kantons Bern und unter
staatlicher Aufsicht stehend.)

4350] Der Zweck, den diese Anstalt verfolgt, besteht in der Aneignung der noth-
wendigen Fertigkeit und Kenntnisse zur praktischen Leitung einer bürgerlichen
Haushaltung.

Neuer Kurs vom 4. Oktober bis 20. Dezember 1886.

Kursgeld (Kost, Logis und Wäsche inbegriffen) **Fr. 100.**

Anmeldungen sind **bis 5. September** an die Vorsteherin, Fräulein **Marie
Uhlmann in Worb**, zu richten, welche auch Prospektus und nähere Auskunft
bereitwilligst ertheilt. (H 2230 Y)

Worb, den 16. August 1886.

Die Aufsichtskommission.

CHOCOLAT & CACAO
AMÉDÉE KOHLER & FILS
LAUSANNE (SUISSE)

Goldene Medaille
Paris 1884. Goldene Medaille
Antwerpen 1885. [3625]

Bernerleinwand

für Hemden, Leintücher, Kissenanzüge,
Tischtücher, Servietten, Taschentücher,
Hand- und Küchentücher etc. wird in
beliebigen Quantitäten abgegeben von
3758] **Walther Gyax, Fabrikant**
in Eleienbach bei Langenthal.

Muster stehen zu Diensten!

Möbel-Fabrik

M. Wetli in Bern.

Vollständige Möblirungen
für Ess-, Schlaf- u. Wohnzimmer.
Antike Möbel. (H 233 Y)

Preise äusserst billig; Solidität ga-
rantirt. — Auf Verlangen werden
Zeichnungen, Muster von Stoffen
und Preise eingesandt. [4347]

Das Billigste

in **Seidenstoffresten** in allen Grössen
und Farben, schwarze, garantirt solide
Seidenstoffe für Kleider, 30—35 Prozent
unter den gewöhnlichen Ladenpreisen
— Muster umgehend —; **Foulards**, bei
Bezug von 1/2 Dutz. zu Engros-Preisen,
empfiehlt (H 3483 Z) [4316]

Adolf Geiger,
Aussersihl-Zürich.

Offertenblatt gratis versandt an Hand-
lungen der Schweiz. Inserate à 25 Cts.
3373] **Verlag in Grüningen (Zürich).**

Das grosse Bettfedern-Lager

von **L. Meier in Reiden (Luzern)**
versendet franko (bei Bestellungen von
mindestens 9 Pfund) neue gedörrte **Bett-
federn** per Pfund à 65 Rp., 90 Rp., Fr.
1.10, 2.—, 2.50, 3.20 und 4.—; **Flaum**
per Pfund à Fr. 4.75, 5.20, Fr. 6.—
bis Fr. 10.—. [4138]
Bei Abnahme von 50 Pfund Rabatt.

FASSKAHNEN
ADOLF VÖGLER
FASSKAHNENFABRIK
ROHRDORE
Aargau.

Schon solid billig
Materialcytinder
best egertr.

G. H. Wunderli, Zürich

vis-à-vis der Fleischhalle
erste schweiz. **Gummiwaarenfabrik**
liefert [4342]
alle in der Familie nöthigen **Gummi-
fabrikate** in guter u. billiger Waare.

MACK'S
**DOPPEL-
STÄRKE**

Gibt die schönste
Wasche
Alleiniger Fabrikant **M. MACK in Ulm**

Hygienisches Lesefruchtkörbchen.

Den in letzter Nummer erschienenen lehr-
reichen Aufsatz über: „Die Lungen- und
Schwindsucht und ihre hygienische
Selbstfürsorge“ aus der Feder von Dr. Paul
Niemeyer werden unsere Leserinnen, sei es für
sie speziell oder im Kreise der Aeltern, zur
Verhütung dieser so unsicheren Krankheit
gewürdigt haben.

Da bei ausgebrochener Lungen- und Schwindsucht
in ihrem letzten Stadium die Aerzte bloss noch
etwas für Verkleinerung und Erleichterung,
nicht mehr aber für Heilung zu thun ver-
mögen, ist es um so anerkennenswerther, wenn
tüchtige und menschenfreundliche Aerzte den
Eltern, Lehrern und allen Heilbedürftigen,
die sich in der Pflege und Erhaltung der so
gewichtigen Lebenskraft gerne belehren lassen
wollen, gemeinverständliche, klar und bündig
gezeichnete, den Charakter der Unheimlichkeit
ebenfalls, wie denjenigen gründlicher Kennt-
nis und Ueberzeugung an der Stirne tragende
Aufsätze und kleinere, auch den Weniggeit-
telten leicht zugängliche Bücher herausgeben.
Speziell über die Lungen- und Schwindsucht
und deren Behandlung und Verhütung hat Nie-
meyer nebst einem grossen fachwissenschaftlichen
Werke geschrieben:

**Die Lungen- und Schwindsucht, eine Geissel der
zivilisirten Menschheit, eine kleine Bro-
schüre à ca. Fr. 1.—, und**
**Die Lunge, ihre Pflege und Behandlung im
gesunden und kranken Zustande vom hygie-
nischen Standpunkte, à M. 2.—, einge-
bunden M. 3.—.**

Dieses letztere, in kurzer Zeit bereits in
5. Auflage erschienene Buch sollte eigentlich
heissen: **Gesundheitslehre für Lungen-
kranke und solche, die es nicht wer-
den wollen, und ist ganz dazu angethan,
den finsternen Geist der Krankheit- und Schwindsucht-
furcht zu bannen und den Mut der
Gesundheitsfreudigkeit zu wecken.**

Wir sind im angenehmen Falle, nicht weit
von uns einen Lehrer zu kennen, der, seit der
Seminarzeit stets an Krankheiten der Ath-
mungsorgane leidend, in den letzten Jahren
im Winter mitunter an Lungenblutungen litt,
wegen derer er oft seine Schule auszuweichen
genötigt war. Auf obiges Buch: „Die Lunge“
aufmerksam gemacht, leuchtete ihm die Aus-
einandersetzung der Ursachen, demzufolge auch
die entgegenarbeitende Behandlungsweise ein;
er befolgte den deutlich und klar vorgeführten
Heilplan, der, zusammengezogen mit „Freier
Luft, Hautpflege, Körperbewegung, Diät“, auf
den Fingernägeln geschrieben werden kann und
hatte die Verhütung und Freude, seit einem
Jahre nun nicht mehr an Lungenblutungen
zu leiden, letzten Winter die Schule nur wenige
Tage wegen Unwohlseins aussetzen zu
müssen und sich im Allgemeinen auf recht
erfreulichem Wege der Gesundheit Mäßigkeit
und Arbeitskraft zu befinden. Einige hundert
Franken, die er auf die Forderung des Arz-
tes hin in Davos für eine Kur hätte veraus-
gaben sollen, hat er für den Ankauf eines
Stüdes Land zu eigener Bearbeitung ange-
wandt. Seinen nächsten Doktorcontingent will er,
wie er uns humoristisch mittheilt, dem Herrn
Otto Kopf in Heidelberg für einen Douge-
Apparat bezahlen, der es ihm ermöglichen
soll, auf seinem etwas abgelegenen Dorfe ge-
müthlich und bequem das ganze Jahr hin-
durch Hautpflege zu treiben und sein eigener
Bademeister zu sein. Es wird ihm dies auch
wohl bekommen.

Anmerkung der Redaktion. Im Be-
sitze eines solchen Hausstückes müssen wir kon-
statiren, daß dieser Bade-Apparat wohl das
Trefflichste ist, was in dieser Fabrikation bis
jetzt geschaffen worden. Wir sind gerne bereit,
Prospette hierüber abzugeben.

„Körperliche und geistige Gesundheit ist ein
Kapital, mit dem der Mensch, besonders der
geistige Arbeiter, bei Zeiten haushälterisch zu
Werke gehen soll. Das, was er an Geld bei
Zeiten für seine schwankende Gesundheit opfert,
ist in der Regel auf angelegtes Kapital, das
reiche Zinsen trägt.“

Wenn nur die Eltern selbst — hygienisch
— erzogen wären. (Gefte.)

Die Erfahrung, die man theuer bezahlt, hat
erst Gewicht;
Die, welche uns geschenkt wird, will man nicht.
(Gefte.)

Die Arbeit abtödt, und die Frau ist zu jeder
Arbeit berechtigt, zu der sie befähigt ist.